



PORSCHE

Presse-Information

16. Oktober 2018

460 PS starker V8-Biturbo, Sportfahrwerk und umfangreiche Ausstattung

Zwei neue GTS-Modelle: Nachwuchs für die Porsche Panamera-Familie

Stuttgart. Porsche erweitert die Panamera-Familie um zwei besonders sportliche Modelle: Panamera GTS und Panamera GTS Sport Turismo schnüren mit dem kraftvollen Antrieb des Vierliter-V8-Biturbo-Motors (338 kW/460 PS), dynamikbetonten Fahrwerksystemen inklusive Dreikammer-Luftfederung sowie spezifischen Design- und Ausstattungsmerkmalen ein einzigartiges Performance-Paket. Unter anderem sind das Sport Design-Paket mit schwarzen Akzenten aussen sowie grosszügige Alcantara-Oberflächen innen serienmässig. Darüber hinaus ergänzt Porsche das Angebot an Komfort- und Assistenzsystemen für die gesamte Panamera-Reihe um ein vielfältig konfigurierbares Head-up-Display.

Emotion und Effizienz: V8-Biturbo mit 460 PS und Sportabgasanlage

Das Herzstück der beiden neuen Panamera GTS-Modelle, ein Vierliter-V8 mit 338 kW (460 PS) Leistung und einem maximalen Drehmoment von 620 Nm, sorgt in Kombination mit der serienmässigen Sportabgasanlage für ein emotionales Fahr- und Klang-Erlebnis. Der mit Ottopartikelfilter ausgestattete Biturbo-Motor, der das Vorgängermodell um 15 kW (20 PS) und 100 Nm übertrifft, beschleunigt den Panamera GTS und den Panamera GTS Sport Turismo in Kombination mit dem serienmässigen Sport Chrono-Paket aus dem Stand in 4,1 Sekunden auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 292 beziehungsweise 289 km/h erreicht. Die Kraftübertragung erfolgt ohne Zugkraftunterbrechung über das Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe PDK an das Allradsystem Porsche Traction Management (PTM). Den aussergewöhnlichen Fahrleistungen steht ein moderater Verbrauch von

10,3 l/100 km (Sport Turismo: 10,6 l/100 km) gegenüber (siehe Fussnote); der CO₂-Ausstoss liegt bei 235 g/km (Sport Turismo: 242 g/km).

Performance und Komfort: Sportfahrwerk mit Dreikammer-Luftfederung

Dem sportlichen Charakter der Panamera GTS-Modelle folgend, sind die Fahrwerksysteme betont dynamisch ausgelegt. Die adaptive Luftfederung mit Dreikammer-Technologie ist serienmässig und ermöglicht eine flexible Regelung und optimale Spreizung der Federraten. Das Sportfahrwerk der GTS-Modelle ist um 10 Millimeter tiefergelegt, und das eingesetzte Porsche Active Suspension Management (PASM) verfügt über eine spezifische, noch sportlichere Abstimmung. Das Ergebnis sind überragende querdynamische Fahreigenschaften. Grosszügig dimensionierte Bremsen (390 Millimeter Durchmesser vorn, 365 Millimeter hinten) sorgen für exzellente Verzögerungswerte.

GTS-typischer Auftritt: Sport Design-Paket und schwarze Akzente

Die neuen Panamera GTS-Modelle verfügen im Vergleich zum Vorgängermodell über eine deutlich aufgewertete Serienausstattung. Das Sport Design-Paket mit neuem Bug- und Heckunterteil in Schwarz und weitere dunkle Akzente sorgen für einen besonders sportlichen Auftritt. Ab Werk stehen die GTS-Modelle auf 20-Zoll-Panamera Design-Leichtmetallrädern. Das Interieur ist von schwarzem Alcantara und eloxiertem Aluminium geprägt. Zum Serienumfang zählen das beheizbare Multifunktions-Sportlenkrad mit Schalt-Paddles und Alcantara-Bezug sowie das Connect Plus-Modul für umfangreiche digitale Dienste. Mit dem optionalen Interieur-Paket GTS lassen sich verschiedene Designelemente wie zum Beispiel Drehzahlmesser, Nähte und „GTS“-Schriftzüge in den Kontrastfarben Karminrot oder Kreide weiter individualisieren.

Premiere im Panamera: vielfältig konfigurierbares Head-up-Display

Die GTS-Modelle bieten alle Innovationen der zweiten Panamera-Generation. Dazu gehören das digitalisierte Porsche Advanced Cockpit, Assistenzsysteme wie das Porsche InnoDrive inklusive Abstandsregeltempomat sowie die optionale Hinterachslenkung. Als neues Highlight führt der GTS erstmals ein Head-up-Display

für die gesamte Panamera-Reihe ein. Es ist individuell konfigurierbar und projiziert vollfarbig alle relevanten Fahrinformationen direkt in das Sichtfeld des Fahrers.

Mehr Alltagstauglichkeit: der erste Panamera GTS Sport Turismo

GTS steht bei Porsche traditionell für Gran Turismo Sport: Schon 1963 brachte der 904 Carrera GTS als strassenzugelassener Sportwagen Rennsport-Technologie auf die Strasse. 924 GTS und 928 GTS folgten und kultivierten das Prinzip in den 1980er- und 1990er-Jahren. Im Jahr 2007 feierte es mit dem ersten Cayenne GTS seine Wiedergeburt. 2011 folgte die erste Generation des Panamera GTS, damals ausschliesslich als Sportlimousine. Den neuen Panamera GTS gibt es erstmals auch als Sport Turismo: Mit grosser Heckklappe, niedriger Ladekante, vergrössertem Gepäckraumvolumen und einer 4+1-Sitzkonfiguration wird das neue GTS-Derivat der 2017 eingeführten Modellreihe zusätzlich zur herausragenden Performance auch höchsten Ansprüchen an die Alltagstauglichkeit gerecht.

Die neuen GTS-Modelle sind ab sofort bestellbar. Der Panamera GTS kostet in der Schweiz inklusive Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung ab 183'600 CHF, der Panamera GTS Sport Turismo kostet ab 187'400 CHF. Schweizer Kunden profitieren darüber hinaus von den Inhalten des Porsche Swiss Package, das LED-Matrix-Hauptscheinwerfer inkl. Porsche Dynamic Light System Plus (PDLS Plus), ParkAssistent inkl. Surround View, Abstandsregeltempomat, Spurwechselassistent, Servolenkung Plus, BOSE® Surround Sound-System und Digitalradio beinhaltet. Zudem erhalten Schweizer Kunden eine Garantieverlängerung (2 + 2).

Bildmaterial im Porsche Newsroom (newsroom.porsche.de) sowie auf der Porsche-Presse-Datenbank (presse.porsche.ch).

Kraftstoffverbrauch und Emissionen¹⁾

Panamera GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,5 – 10,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 239 – 235 g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 55 – 54 g/km; Energieeffizienzkategorie: G

Panamera GTS Sport Turismo: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 242 g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 56 g/km; Energieeffizienzkategorie: G

¹⁾ Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen beträgt 133 g/km

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.